



Pressemitteilung

Hamburg, den 30. November 2017

Schule für Weltenbürger*innen – wie kann das aussehen? Konferenz des bundesweiten Netzwerks der CLUB OF ROME Schulen vom 27. bis 29. November im Europäischen Hansemuseum in Lübeck

Über hundert Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte aus ganz Deutschland trafen sich am Montag zur jährlichen Netzwerkkonferenz. Das Anliegen der 16 als CLUB OF ROME Schulen zertifizierten Schulen: Mit innovativen Bildungsangeboten junge Menschen dabei zu unterstützen, sich in der rasant entwickelnden globalisierten Welt zu orientieren und sich aktiv für eine nachhaltige Zukunft einzusetzen.

Wie können Schulen jungen Menschen die Möglichkeit geben sich aktiv, selbstbewusst und mutig in die Gestaltung von Zukunft einzubringen? Dieser Frage gingen die Gäste der 14. Netzwerkkonferenz des Schulnetzwerks nach. Knapp drei Tage lang prägten Vorträge, Diskussionen und Projektentwicklungen das bunt gestaltete Konferenzgeschehen. Inspiriert von kraftvollen Impulsen unter anderem von Klimaforscher Mojib Latif (Präsident, Deutsche Gesellschaft Club of Rome) tauschten sich Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte zu Fragen globaler Herausforderungen und lokaler Handlungsoptionen aus.

Mit Blick auf aktuelle Herausforderungen, weist Klimaforscher Mojib Latif auf die Bedeutung zukunftsgerichteter Bildungsarbeit hin: **„Beim Leugnen des Klimawandels fängt es an, bei der Abschaffung der Freiheit und der Menschenrechte hört es auf. An CLUB OF ROME Schulen werden globale Kontexte aktiv beleuchtet, die Schülerinnen und Schüler bestärkt, kritisch zu denken und sich aktiv in gesellschaftliche wie auch schulische Entscheidungsprozesse einzubringen. So erleben sie sich als wirksame Gestalter*innen ihrer Zukunft in globalen wie lokalen Zusammenhängen!“**

Der Fokus der Konferenz lag deshalb auf dem Ziel, Engagement und Partizipation fest in den Schulunterricht einzubinden, um junge Menschen zu bestärken, sich von klein auf in die Gestaltung von Gesellschaft, Politik und Zukunft einzubringen. Die Teilnehmenden zeigten sich überzeugt: Wer sich engagiert, erlebt sich als wirksam und entwickelt ein Bewusstsein für sich selbst und vernetzte gesellschaftliche Strukturen. Es wurden zahlreiche Projektideen entwickelt und Konzepte unter den Schulen ausgetauscht.

Der CLUB OF ROME ist ein Think Tank, der sich mit Fragen der nachhaltigen Zukunftsgestaltung auseinandersetzt. Seit 1972 und dem Bericht „Die Grenzen des Wachstums“ genießt er weltweite Beachtung.

CLUB OF ROME Schulen sind klassische Schulen, die sich unter dem Dach der Deutschen Gesellschaft CLUB OF ROME zusammengefunden haben und Bildung und Schule unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ ganzheitlich, innovativ und zukunftsorientiert. Jedes Jahr findet eine Netzwerkkonferenz statt, in der Schulleitungen, Lehrkräfte und Schüler*innen sich von Denker*innen des CLUB OF ROME und Expert*innen aus dem Bildungs- und Nachhaltigkeitsbereich inspirieren lassen. Auch die Netzwerkarbeit und gemeinsame Projekte werden auf den Konferenzen entwickelt.

Pressekontakt:

Deutsche Gesellschaft Club of Rome e.V.

Eiken Prinz

Phone: 0176 7222 7110

E-Mail: prinz@clubofrome.de

Gefördert wurde die Konferenz unter anderem von der Possehl Stiftung Lübeck, der gemeinnützigen Sparkassen Stiftung Lübeck und der Edmund-Siemers-Stiftung.